

<sup>1</sup>Und es ging ein Mann vom Hause Levi und nahm eine Tochter Levi.<sup>2</sup>Und das Weib ward schwanger und gebar einen Sohn. Und da sie sah, daß es ein feines Kind war, verbarg sie ihn drei Monate.<sup>3</sup>Und da sie ihn nicht länger verbergen konnte, machte sie ein Kästlein von Rohr und verklebte es mit Erdharz und Pech und legte das Kind darein und legte ihn in das Schilf am Ufer des Wassers.<sup>4</sup>Aber seine Schwester stand von ferne, daß sie erfahren wollte, wie es ihm gehen würde.<sup>5</sup>Und die Tochter Pharaos ging hernieder und wollte baden im Wasser; und ihre Jungfrauen gingen an dem Rande des Wassers. Und da sie das Kästlein im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen.<sup>6</sup>Und da sie es auftrat, sah sie das Kind; und siehe, das Knäblein weinte. Da jammerte es sie, und sprach: Es ist der hebräischen Kindlein eins.<sup>7</sup>Da sprach seine Schwester zu der Tochter Pharaos: Soll ich hingehen und der hebräischen Weiber eine rufen, die da säugt, daß sie dir das Kindlein säuge?<sup>8</sup>Die Tochter Pharaos sprach zu ihr: Gehe hin. Die Jungfrau ging hin und rief des Kindes Mutter.<sup>9</sup>Da sprach Pharaos Tochter zu ihr: Nimm hin das Kindlein und säuge mir's; ich will dir lohnen. Das Weib nahm das Kind und säugte es.<sup>10</sup>Und da das Kind groß war, brachte sie es der Tochter Pharaos, und es ward ihr Sohn, und sie hieß ihn Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.<sup>11</sup>Zu den Zeiten, da Mose war groß geworden, ging er aus zu seinen Brüdern und sah ihre Last und ward gewahr, daß ein Ägypter schlug seiner Brüder, der Hebräischen,

<sup>1</sup>وَدَهَبَ رَجُلٌ مِنْ بَيْتِ لَؤْيٍ وَأَخَذَ بِنْتَ لَؤْيٍ،<sup>2</sup> فَحَبَلَتْ الْمَرْأَةُ وَوَلَدَتْ ابْنًا. وَلَمَّا رَأَتْهُ أَنَّهُ حَسَنٌ، حَبَّأَتْهُ ثَلَاثَةَ أَشْهُرٍ.<sup>3</sup> وَلَمَّا لَمْ يُمْكِنْهَا أَنْ تُحَبِّئَهُ بَعْدُ، أَحَدَتْ لَهُ سَقَطًا مِنَ الْبُرْدِيِّ وَطَلَّنَتْهُ بِالْحَمْرِ وَالزَّرْفِ، وَوَضَعَتْ الْوَلَدَ فِيهِ، وَوَضَعَتْهُ بَيْنَ الْحَلْفَاءِ عَلَى حَاقَةِ النَّهْرِ.<sup>4</sup> وَوَقَّفَتْ أُخْتُهُ مِنْ بَعِيدٍ لِتَعْرِفَ مَاذَا يُفَعَلُ بِهِ.<sup>5</sup> فَتَزَلَّتْ ابْنَتُهُ فِرْعَوْنَ إِلَى النَّهْرِ لِتَعْتَسِلَ، وَكَانَتْ جَوَارِيهَا مَاشِيَاتٍ عَلَى جَانِبِ النَّهْرِ. فَرَأَتْ السَّقَطَ بَيْنَ الْحَلْفَاءِ فَأَرْسَلَتْ أُمَّتَهَا وَأَخَذَتْهُ.<sup>6</sup> وَلَمَّا فَتَحَتْهُ رَأَتْ الْوَلَدَ، وَإِذَا هُوَ صَبِيٌّ يَبْكِي. فَرَقَّتْ لَهُ وَقَالَتْ، هَذَا مِنْ أَوْلَادِ الْعِبْرَانِيِّينَ.<sup>7</sup> فَقَالَتْ أُخْتُهُ لِابْنَةِ فِرْعَوْنَ، هَلْ أَذْهَبُ وَأَدْعُو لِكَ امْرَأَةٍ مُرْضِعَةٍ مِنَ الْعِبْرَانِيَّاتِ لِتُرْضِعَ لِكَ الْوَلَدَ.<sup>8</sup> فَقَالَتْ لَهَا ابْنَتُهُ فِرْعَوْنَ، أَذْهَبِي. فَدَهَبَتِ الْقَتَاةُ وَدَعَتْ أُمَّ الْوَلَدِ.<sup>9</sup> فَقَالَتْ لَهَا ابْنَتُهُ فِرْعَوْنَ، أَذْهَبِي بِهِدَا الْوَلَدَ وَأَرْضِعِي لِي وَأَنَا أُعْطِي أُجْرَتِكَ. فَأَخَذَتِ الْمَرْأَةُ الْوَلَدَ وَأَرْضَعَتْهُ.<sup>10</sup> وَلَمَّا كَبُرَ الْوَلَدُ جَاءَتْ بِهِ إِلَى ابْنَةِ فِرْعَوْنَ فَصَارَ لَهَا ابْنًا، وَدَعَتْ اسْمَهُ مُوسَى وَقَالَتْ، إِنِّي اسْتَسَلْتُهُ مِنَ الْمَاءِ.<sup>11</sup> وَخَدَتْ فِي يَدِكَ الْيَوْمَ لَمَّا كَبُرَ مُوسَى أَنَّهُ حَرَجَ إِلَى إِخْوَتِهِ لِيُنْطَرَفَ فِي أَنْقَالِهِمْ، فَرَأَى رَجُلًا مِصْرِيًّا يَضْرِبُ رَجُلًا عِبْرَانِيًّا مِنْ إِخْوَتِهِ،<sup>12</sup> فَاتَّقَتْ إِلَى هُنَا وَهَنَا وَرَأَى أَنْ لَيْسَ أَحَدٌ يَقْتُلُ الْمِصْرِيَّ وَطَمَرَهُ فِي الرَّمْلِ.<sup>13</sup> ثُمَّ حَرَجَ فِي الْيَوْمِ الثَّانِي وَإِذَا رَجُلَانِ عِبْرَانِيَّانِ يَتَخَاصِمَانِ، فَقَالَ لِلْمُذْنِبِ، لِمَاذَا تَضْرِبُ صَاحِبَكَ.<sup>14</sup> فَقَالَ، مَنْ جَعَلَكَ رَئِيسًا وَقَاضِيًا عَلَيْنَا. أَمْفَتَكُرُ أَنْتَ يَقْتُلِي كَمَا قَتَلْتَ الْمِصْرِيَّ. فَخَافَ مُوسَى وَقَالَ، حَقًّا قَدْ عُرِفَ الْأَمْرُ.<sup>15</sup> فَسَمِعَ فِرْعَوْنُ هَذَا الْأَمْرَ، فَطَلَبَ أَنْ يَقْتُلَ مُوسَى. فَهَرَبَ مُوسَى مِنْ وَجْهِ فِرْعَوْنَ وَسَكَنَ فِي أَرْضِ مِدْيَانَ، وَجَلَسَ عِنْدَ الْبَيْرِ.<sup>16</sup> وَكَانَ لِكَاهِنِ مِدْيَانَ سَبْعَ بَنَاتٍ، فَأَتَيْنَ وَأَسْتَقِينَ وَمَلَأْنَ الْأَجْرَانَ لِتَسْقِينَ عَنَمَ أَبِيهِنَّ.<sup>17</sup> فَآتَى الرَّعَاءُ وَطَرَدُوهُنَّ. فَهَضَمَ مُوسَى وَأَنْجَدَهُنَّ وَسَقَى عَنَمَهُنَّ.<sup>18</sup> فَلَمَّا أَتَيْنَ إِلَى رَعُوئِيلَ أَبِيهِنَّ قَالَ، مَا بَأَلِكُنَّ أَسْرَعْتُنَّ فِي الْمَجِيءِ الْيَوْمِ.<sup>19</sup> فَقُلْنَ، رَجُلٌ مِصْرِيٌّ أَنْقَدَنَا مِنْ أَيْدِي الرَّعَاءِ، وَإِنَّهُ اسْتَقَى لَنَا أَيْضًا وَسَقَى الْعَنَمَ.<sup>20</sup> فَقَالَ لِبَنَاتِهِ، وَأَيْنَ هُوَ. لِمَاذَا تَرَكَتُنَّ الرَّجُلَ. ادْعُوهُ لِيَأْكُلَ طَعَامًا.<sup>21</sup> فَأَرْتَضَى مُوسَى أَنْ يَسْكُنَ مَعَ الرَّجُلِ، فَأَعْطَى مُوسَى صَفُورَةَ ابْنَتِهِ.<sup>22</sup> فَوَلَدَتْ ابْنًا فَدَعَا اسْمَهُ جَرْشُومَ، لِأَنَّهُ قَالَ، كُنْتُ تَزِيلًا فِي أَرْضِ عَرَبِيَّةٍ.<sup>23</sup> وَخَدَتْ فِي يَدِكَ الْيَوْمَ الْكَثِيرَةَ أَنْ مَلِكَ مِصْرَ

einen.<sup>12</sup> Und er wandte sich hin und her, und da er sah, daß kein Mensch da war, erschlug er den Ägypter und scharfte ihn in den Sand.<sup>13</sup> Auf einen andern Tag ging er er auch aus und sah zwei hebräische Männer sich miteinander zanken und sprach zu dem Ungerechten: Warum schlägst du deinen Nächsten?<sup>14</sup> Er aber sprach: Wer hat dich zum Obersten oder Richter über uns gesetzt? Willst du mich auch erwürgen, wie du den Ägypter erwürgt hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Wie ist das laut geworden?<sup>15</sup> Und es kam vor Pharaos; der trachtete nach Mose, daß er ihn erwürgte. Aber Mose floh vor Pharaos und blieb im Lande Midian und wohnte bei einem Brunnen.<sup>16</sup> Der Priester aber von Midian hatte sieben Töchter; die kamen, Wasser zu schöpfen, und füllten die Rinnen, daß sie ihres Vaters Schafe tränkten.<sup>17</sup> Da kamen die Hirten und stießen sie davon. Aber Mose machte sich auf und half ihnen und tränkte ihre Schafe.<sup>18</sup> Und da sie zu ihrem Vater Reguel kamen, sprach er: Wie seid ihr heute so bald gekommen?<sup>19</sup> Sie sprachen: Ein ägyptischer Mann errettete uns von den Hirten und schöpfte uns und tränkte die Schafe.<sup>20</sup> Er sprach zu seinen Töchtern: Wo ist er? Warum habt ihr den Mann gelassen, daß ihr ihn nicht ludet, mit uns zu essen?<sup>21</sup> Und Mose willigte darein, bei dem Manne zu bleiben. Und er gab Mose seine Tochter Zippora.<sup>22</sup> Die gebar einen Sohn; und er hieß ihn Gersom; denn er sprach: Ich bin ein Fremdling geworden im fremden Lande.<sup>23</sup> Lange Zeit aber darnach starb der König in Ägypten. Und die Kinder Israel seufzten über ihre Arbeit und

مَاتَ. وَتَنَهَّدَ بَنُو إِسْرَائِيلَ مِنَ الْعُبُودِيَّةِ وَصَرَخُوا، فَصَعِدَ صَرَاحُهُمْ إِلَى اللَّهِ مِنْ أَجْلِ الْعُبُودِيَّةِ. فَسَمِعَ اللَّهُ أَيْتَهُمْ، فَتَذَكَّرَ اللَّهُ مِيثَاقَهُ مَعَ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ. وَتَطَرَّ اللَّهُ بَنِي إِسْرَائِيلَ وَعَلِمَ اللَّهُ.

schrieten, und ihr Schreien über ihre Arbeit kam vor Gott.<sup>24</sup> Und Gott erhörte ihr Wehklagen und gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob;<sup>25</sup> und er sah darein und nahm sich ihrer an.